



## 14. Gutperle-Cup - Turnierbestimmungen

Weinheim - Sporthalle Dietrich-Bonhoeffer-Schule

**6. Januar 2019; 3 Gruppen: 3x4**

**Fußballspiele in der Halle werden, soweit diese Vorschriften keine Abweichungen vorsehen, nach den Fußballregeln und Durchführungsbestimmungen sowie den Satzungen und Ordnungen des DFB und des BFV ausgetragen.**

**Es wird mit Rund-um-Bande auf 5-Meter-Tore gespielt. Gespielt wird mit 4 Feldspielern plus Torwart.**

Die Spielzeit beträgt 12 Minuten am 5. und 6. Januar 2017 (Platzierungsspiele), 13 Minuten in der KO-Runde und 14 Minuten im Halbfinale und Finale. Jede Mannschaft muss vor ihrem jeweils ersten Turnierspiel einen Spielberichtsbogen (maximal 12 Spieler) ausfüllen. Ein Nachtragen von Spielern nach Beginn ihres ersten Turnierspiels ist nicht gestattet.

15 Minuten vor ihrem ersten Spiel hat sich die Mannschaft zur Passkontrolle durch einen Schiedsrichter im Bereich der Turnierleitung einzufinden. Die Spielerpässe werden im Anschluss vom Schiedsrichter bei der Turnierleitung abgegeben.

### **Regeln**

Der Ball darf nicht so hoch gespielt werden, dass er die Hallendecke, Deckenverstrebenungen und herabhängende Gegenstände berührt. Verstöße werden mit einem indirekten Freistoß von der Stelle aus bestraft, die unterhalb des Berührungspunktes liegt.

Springt ein Ball von der Decke oder einem anderen herunterhängenden Gegenstand ins Tor, erfolgt Spielfortsetzung mit Ab- oder Eckstoß.

Die Abseitsregel ist aufgehoben.

Aus der eigenen Hälfte kann ein Tor im Seniorenbereich direkt erzielt werden. Dies gilt nicht für den Torwart, wenn dieser den Ball nach einem Toraus wieder ins Spiel bringt.

Beim Anstoß und bei Spielfortsetzungen müssen alle gegnerischen Spieler mindestens fünf Meter vom Ball entfernt sein.

### **Freistoß**

Alle Freistöße sind indirekt auszuführen.

### **Strafstoß**

Bei einer Ausführung des Strafstoßes müssen sich die Spieler außerhalb des Strafraumes und innerhalb des Spielfeldes befinden, sowie mindestens 3 Meter vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist. Ausführende bei einer Entscheidung durch Strafstoß-Schießen sind fünf Spieler freier Wahl, die auf dem Spielberichtsbogen aufgeführt sein müssen. Es muss sich dabei nicht um die Spieler handeln, die sich beim Schlusspfiff auf dem Spielfeld befanden.

### **Einwurf**

Der Einwurf ist durch Einrollen zu ersetzen.



### **Torabstoß**

Hat der Ball die Torlinie oder Torbände überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt worden war, darf ihn nur der Torwart durch Werfen, Rollen oder durch Abstoß wieder ins Spiel bringen.

Er ist erst wieder im Spiel, wenn er den Strafraum (gestrichelte Linie) verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Strafraum aufhalten bevor der Ball im Spiel ist.

Erfolgt ein Abwurf oder Abstoß über die eigene Spielhälfte hinaus, ohne das ein anderer Spieler den Ball berührt hat, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden. Diese Bestimmung gilt im Übrigen für jegliches Abspieldes Torwarts, wenn er zuvor den Ball kontrolliert gehalten hat. Die Vorteilsbestimmung findet Anwendung

### **Eckstoß**

Überschreitet der Ball die Torlinie oder Torbände - mit Ausnahme des Teils zwischen den Torpfosten und unter der Querlatte - nachdem er zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft (einschließlich des Torwarts) berührt oder gespielt wurde, so ist von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ein Eckstoß auszuführen. Ein Tor kann aus einem Eckstoß direkt erzielt werden.

### **Zuspiel zum Torwart**

Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt oder ihn nach einem Seitenaus zum Torhüter einrollt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.

### **Gelbe Karte, Zeitstrafe, Rote Karte**

Der Feldverweis auf Zeit (2 Minuten) hat sowohl für den Senioren- wie auch für den Juniorenbereich Gültigkeit. Dieser Feldverweis kann sowohl ohne vorausgegangene, als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Nach Ablauf der Zeitstrafe kann die Mannschaft durch den gleichen oder einen anderen Spieler ergänzt werden. Eine Verwarnung nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig.

Bei Feldverweis mit der roten Karte im Junioren- und Seniorenbereich scheidet der jeweils betroffene Spieler nicht nur aus dem Spiel, sondern aus dem gesamten Turnier aus und ist durch den Schiedsrichter der zuständigen Rechtsinstanz zu melden.

Das zuständige Sportgericht hat über diesen Vorfall zu entscheiden, bis dahin bleibt der Spieler gesperrt. Dies gilt auch bei Handspiel zur Torverhinderung. Einzige Ausnahme ist das absichtliche Handspiel ohne Torverhinderung. In diesem Fall muss der Spieler zwar der Rechtsinstanz durch den Schiedsrichter gemeldet werden, doch er kann in der nächsten Begegnung (egal ob in der Halle oder auf dem Feld) wieder eingesetzt werden.

Eine Mannschaft, die einen Feldverweis mit der roten Karte hinnehmen musste, kann nach drei Minuten durch einen anderen Spieler ergänzt werden. Die Strafzeit wird durch den Zeitnehmer bzw. den Schiedsrichter überwacht.



## Schiedsgericht/Turnierleitung

Für die Entscheidung von Streitfragen ist ein Schiedsgericht von drei Personen zu bilden. Die Turnierleitung kann auch als Schiedsgericht fungieren. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar. Dies gilt auch für die Wertung der Spiele. Das Schiedsgericht ist nicht zuständig für Entscheidungen oder Meldungen des Schiedsrichters, die das von ihm zu leitende Spiel betreffen. Hierüber hat die zuständige Rechtsinstanz zu entscheiden.

# „MIT FAIRPLAY ZUM SIEG!“

# GUTPERLE